

Projektleitung: Dr. Karin Stober

Projektmitarbeit: Dr. Katharina Siefert, Karen Evers M. A. und Viktoria Weinebeck M. A.
sowie Dr. Susanne Rau und Lydia Meißner

Große Landesausstellung 2014

Das Konstanzer Konzil Weltereignis des Mittelalters 1414 – 1418

27.4. – 21.9.2014, Konzilgebäude Konstanz

Es war ein Weltereignis am Ausgang des Mittelalters und es ist wohl bis heute das bedeutendste Geschichtsereignis, das sich innerhalb der Grenzen des Landes Baden-Württemberg abgespielt hat: Das Konstanzer Konzil. Nach 600 Jahren wird das spektakuläre Gipfeltreffen am historischen Originalschauplatz, dem Konzilgebäude in Konstanz, in der Großen Landesausstellung „Das Konstanzer Konzil. Weltereignis des Mittelalters 1414–1418“ wieder erlebbar.

Aus allen Ländern des christlichen Abendlandes strömten im Jahr 1414 Herrscher, Geistliche, Gesandte und neugierige Gäste in die Stadt am Bodensee. Eingeladen hatten zwei der mächtigsten Männer jener Zeit: der römisch-deutsche König Sigismund von Luxemburg und Papst Johannes XXIII. Anlass bot das Große Abendländische Schisma, die seit dreißig Jahren währende und kaum zu überwindende Spaltung der Kirche. Drei Päpste beanspruchten zwischenzeitlich jeder für sich das Amt der Nachfolge Petri. Die katholische Kirche drohte zu zerfallen und das Konzil sollte den Weg aus der drohenden Katastrophe bahnen.

Im November 1417, nach vier Jahren zäher Verhandlungen, Absetzungen, Abdankungen, Intrigen und dramatischen Wendungen, vernahm die in Konstanz versammelte Menge endlich den erlösenden Ruf „Habemus Papam!“ (Wir haben einen Papst). Mit der erfolgreichen Wahl eines neuen Papstes, Martin V., gelang es, die Kirche wieder unter einem Papst zu einen – bis heute.

In Konstanz wurde Geschichte geschrieben. Neben der Rettung der katholischen Kirche wurden auch politische Entscheidungen getroffen – mit weitreichenden Folgen. So wurde hier der Grundstein für das spätere preußisch-deutsche Reich gelegt. Die lang anhaltende Begegnung der internationalen Gäste führte zum Austausch von Wissen, Waren und Werten. Angereiste Humanisten entdeckten in umliegenden Bibliotheken antike Handschriften – die Entwicklung der Renaissance wurde durch das Konzil weiter vorangebracht und bestärkt. Ein tragisches Ereignis überschattet das Konstanzer Weltereignis jedoch bis heute: Das Konzil verurteilte die böhmischen Reformatoren Jan Hus und Hieronymus von Prag als Ketzer. In der Folge wurden beide in Konstanz auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Die Große Landesausstellung 2014 widmet sich dem 600-jährigen Jubiläum dieses bedeutenden Ereignisses. Sie steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck. Die Ausrichtung der Ausstellung hat das Land Baden-Württemberg dem Badischen Landesmuseum Karlsruhe übertragen.

Rund 300 faszinierende Exponate aus großen Museen Europas zeigen den dramatischen Verlauf dieser einzigartigen Kirchenversammlung und veranschaulichen die Bedeutung des Konzils als kirchenpolitisches und gesellschaftliches Großereignis. Schöne Madonnen, prunkvolle Handschriften, wertvolle Gold- und Elfenbeinarbeiten, aber auch Alltagsgegenstände lassen die Besucher eintauchen in die Welt um 1400. Das größte und eindrucksvollste Exponat jedoch ist der Ausstellungsort selbst, das Konzilgebäude: Hier fand 1417 die einende Papstwahl statt.

Das Konstanzer Konzil. Katalog

1414: Das christliche Europa ist gespalten, es gibt drei Päpste zugleich. Diese Situation will König Sigismund nicht länger hinnehmen und beruft das epochemachende Konzil von Konstanz ein. Der offizielle Ausstellungskatalog zeichnet mit opulenter Bebilderung und sachkundigen Texten ein lebendiges Gesamtpanorama der Welt am Ausgang des Mittelalters. Mit ca. 65 Aufsätzen eines international und interdisziplinär besetzten Autorengremiums.

Ca. 400 Seiten mit über 500 Farbabbildungen, WBG Darmstadt 2014, Museumsausgabe: 29,90 €

Das Konstanzer Konzil. Essays

Die Beiträge in diesem Essayband greifen alle Aspekte des Weltereignisses am Bodensee auf: Sie behandeln die Teilnehmer, wie König Sigismund, Martin V. und Jan Hus, der auf dem Konzil als Ketzer hingerichtet wurde, die Themen und Beschlüsse, die Auswirkungen auf Kirche, Politik, Kunst und Architektur und die Bedeutung des Ereignisses für die Stadt.

Hrsg. von Karl-Heinz Braun, Mathias Herweg, Hans W. Hubert, Joachim Schneider und Thomas Zotz. 2013. 248 S. mit 60 s/w Abb., Bibliogr., 21 x 27 cm, Fadenh., geb. mit Darmstadt. Preis: 39,95 €
Katalog und Essayband sind ab April 2014 zusammen für 49,90 € im Museumsshop erhältlich.

Große Landesausstellung 2014

„Das Konstanzer Konzil. Weltereignis des Mittelalters 1414 – 1418“

27. April – 21. September 2014

Konzilgebäude Konstanz

Öffnungszeiten: Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr

Freitags verlängerte Öffnungszeiten: immer bis 21 Uhr geöffnet

Eintritt: Erwachsene 10 €; Ermäßigt und Gruppen 7 €; Schüler 2 €; Familienkarte 20 €

Führungen durch die Ausstellung und ein umfangreiches Vermittlungsprogramm erschließen beim Ausstellungsbesuch das Konzilsgeschehen. Ein mittelalterlicher Nutzgarten am Ufer des Bodensees lädt dazu ein, die Gartenkultur des 15. Jahrhunderts kennenzulernen. Darüber hinaus zeugen zahlreiche Schauplätze der Konzilstadt Konstanz vom einstigen Weltereignis.



**Badisches
Landesmuseum
Karlsruhe**

Schloss

76131 Karlsruhe

Tel. +49 (0)721 / 926 6389 – Fax: +49 (0)721 / 926 6801 – E-Mail: presse@landesmuseum.de

Presseservice im Internet: www.landeseuseum.de/presseservice

Das museumspädagogische Team steht Ihnen für eine Beratung und Anmeldung zu Ihrer Gruppenführung gerne zur Verfügung:

Tel. +49 (0)721 / 926 6520; Fax. +49 (0)721 / 926 6549

service@landeseuseum.de

Telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do 9-12 Uhr und 14-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr